



Stadt *journal* HEIMBACH



mit Amtsblatt der Stadt Heimbach

Für die Ortsteile Blens, Düttling, Hasenfeld, Hausen, Heimbach, Hergarten und Vlatten



Artikel Siehe S. 3

550 Jahre Wallfahrt

1. Juli 2020
Jahrgang 16 / Heft 13

Stadt Heimbach

Das beheizte Freibad Heimbach ist eröffnet

Das Freibad in der Nationalparkstadt Heimbach öffnete am Montag, 22.06.2020 um 10:00 Uhr seine Tore für die diesjährige Badesaison.

Aufgrund der Vorgaben durch die aktuelle Corona-schutzverordnung NRW werden in diesem Jahr leider Einschränkungen in Kauf genommen werden müssen.

Um dem erforderlichen Abstandsgebot gerecht zu werden, können gleichzeitig maximal 333 Personen das Freibad nutzen. Damit möglichst viele Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit haben, das Freibad zu besuchen, werden in dieser Saison zwei Schwimmzeiten (10-14 Uhr und 15-19 Uhr) angeboten. In der Zeit zwischen 14 und 15 Uhr wird dann eine intensive Reinigung der Anlage durchgeführt. Leider können der Sprungturm, die Wasserrutsche, das Planschbecken und das Beachvolleyballfeld vorerst nicht zur Nutzung freigegeben werden.

Um die Besucherregistrierung unter den aktuellen Datenschutzbestimmungen sicherzustellen, ist eine Onlineregistrierung über die Internetseite des Freibades unter www.freibad-heimbach.de zwingend erforderlich. Zeitkarten können in diesem Jahr leider nicht angeboten werden. Die Onlineregistrierung ist ab Samstag, den 20.06.2020 möglich. Ab dann können Eintrittskarten gebucht werden. Telefonische Informationen zum Verfahren erhält man auch im Rathaus unter 02446/80841 (Herr Pütz) oder 02446/80845 (Herr Geuer). Da die aktuellen Hygienevorschriften variieren können, sollte man sich vor dem Besuch jeweils aktuell auf der Homepage des Freibades informieren. Das allseits beliebte Freischwimmbad ist beheizt und bietet Sport, Spaß und Erholung für die ganze Familie. Die gesamte Anlage zeichnet sich durch einen landschaftlich schön gelegenen Außenbereich mit großzügigen Liegewiesen und Wasserbereichen für alle Altersstufen aus. Alle Schwimmbecken sind mit Edelstahl ausgekleidet, für die konstant gute Wasserqualität und -temperatur sorgen Schwimmmeister Helmut Weißkirchen und sein Team.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Das Team des Imbisses im Freibad freut sich ebenso wie die komplette Schwimmbad-Mannschaft auf einen schönen Sommer und den Besuch vieler Badegäste.

Stadt Heimbach
Der Bürgermeister



Trägerverein Tageseinrichtungen für Kinder Heimbach e.V.

Der Trägerverein Tageseinrichtungen für Kinder Heimbach e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Familienzentrum „Kleine Villa“ Hasenfeld (dreigruppige Einrichtung) eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)

Detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.heimbach-efel.de>

Einwohnerstatistik der Stadt Heimbach – Hauptwohnungen

Ortsteil	30.04.2020	31.05.2020
Blens	331	329
Düttling	100	100
Hasenfeld	1.154	1.157
Hausen	275	274
Heimbach	1.099	1.102
Hergarten	528	524
Vlatten	885	885
Stadtgebiet Gesamt	4.372	4.371

Am 21. Juli 2020 vollendet

Herr Josef Rick

Kermeterstraße 36, Heimbach-Hergarten

sein 90. Lebensjahr

90

550 JAHRE

WALLFAHRT HEIMBACH

550 Jahre Wallfahrt zur Schmerzhaften Mutter Gottes von Heimbach

Man schreibt das Jahr 1470. Heinrich Flutter, Strohdachdecker und Fischer aus Heimbach, vielleicht Mitte Zwanzig, hat endlich die neun Mark zusammen, um das Marienbild zu kaufen, das ihn immer verückt. Das Vesperbild zeigt die trauernde Maria, die den Leichnam Christi im Schoß hält. Diese hölzerne Figurengruppe möchte Heinrich Flutter unbedingt haben und sich mit ihr im Kermeterwald zurückziehen. Das Geld hat ihm übrigens der alte Hein Richardt gegeben. Denn von dem Erlös, den Flutter für den Verkauf der berühmten Heimbacher Rümchen, einem in den Bürgerhäusern der großen Stadt sehr beliebter Speisefisch aus der Rur, erhielt, hätte er die Pietà nie bezahlen können. In Köln hat er das Vesperbild in der Werkstatt eines Schnitzers gesehen und jedes Mal, wenn er wieder in der Stadt war, ist er davor stehen geblieben und hat sich nichts mehr gewünscht als es zu besitzen. Jetzt also ist es soweit. Auf seinen Schultern trägt er die Pietà in den Wald, stellt es in einen hohlen Baumstamm, baut für sich selbst eine Köhlerhütte und bleibt seither Tag und Nacht dort. Schnell sprach es sich in der Gegend herum, dass von dem Bild wundertätige Dinge ausgingen. Viele Menschen strömten dorthin, und die Wallfahrt zur Schmerzhaften Mutter Gottes war geboren.

Das alles ist jetzt also 550 Jahre her, und die Wallfahrtsgemeinde wollte das Jubiläum ein ganzes Jahr lang feiern. Zwar konnte das Festjahr mit einem Hochamt am Christkönigsontag 2019 beginnen und am gleichen Tag folgte mit einer Aufführung des „Messias“ von Georg Friedrich Händel durch unseren Kirchenchor ein erster Höhepunkt. Dann aber, ja dann kam „Corona“. Gerade noch konnte am 1. März das Goldene Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. Hans Doncks in einem Hochamt gefeiert und am Vorabend auf seinen Wunsch hin einer Aufführung des „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi gelauscht werden. Aber schon der Empfang zu Ehren des Jubilarpriesters am nächsten Tag musste aus Infektionsschutzgründen abgesagt werden. Auch der Pilgerweg von Köln nach Heimbach, den Spuren Heinrich Flutters nachgehend,

fiel aus. Der Heimbacher Schmerzensfreitag und die heilige Messe am Gedenktag der Übertragung des Gnadenbildes von Mariawald nach Heimbach konnten nur unter den Hygienebedingungen stattfinden. Das vorgesehene Pontifikalamt mit Bischof Helmut Dieser ist in das nächste Jahr verschoben.

Trotz der derzeit herrschenden besonderen Situation, haben sich die für die Heimbacher Wallfahrt Verantwortlichen entschlossen, auch in diesem Jahr die Maria-Heimsuchungs-Oktav zu veranstalten. Alles still und unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. Beginnen wird die Festwoche am Samstag, dem 4. Juli um 15 Uhr mit einer Segensandacht für die Vertreter der Heimbach-Bruderschaften. Um 18 Uhr zelebriert Abt Bernardus aus Tilburg in der Salvatorkirche den Eröffnungsgottesdienst.

Am Sonntag, dem 5. Juli finden um 7.30 Uhr, 9.15 Uhr und 18 Uhr Gottesdienste statt. Um 11 Uhr wird das Pilgerhochamt gefeiert. Eine Pilgerandacht mit sakramentalem Segen um 14 Uhr rundet den Tag ab. An den Werktagen findet jeweils um 10 Uhr ein Pilgerhochamt statt. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ist jeweils um 15 Uhr Messfeier. Am Freitag um 18 Uhr. Samstag, 11. Juli ist um 10 Uhr Pilgerhochamt, um 15 Uhr Segensandacht für die Vertreter der Heimbach-Bruderschaften und um 18 Uhr heilige Messe.

Die Oktav endet am Sonntag, 12. Juli mit heiligen Messen um 7.30 Uhr, 9.15 Uhr und 18 Uhr (Schlussgottesdienst). Um 11 Uhr ist Pilgerhochamt und um 14 Uhr Pilgerandacht mit sakramentalem Segen.

Alle Gottesdienste finden in der Salvator- und Clemenskirche sowie, je nach Witterung, auf dem Vorplatz unter den Hygienebedingungen des Bistums statt. Das bedeutet, dass insgesamt immer max. 110 Gläubige teilnehmen können. Es besteht „Maskenpflicht“ und zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung müssen Name, Anschrift und Telefonnummer hinterlassen werden.

Peter Cremer, Bürgermeister und Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer der Heimbach-Wallfahrt

Stadt Heimbach

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung der Öffentlichen Bekanntmachung vom 25.03.2020 (veröffentlicht im Stadtjournal – Heft Nr. 6 v. 25.03.2020) zur

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Vertretung der Stadt Heimbach und für die Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin/des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Heimbach am 13.09.2020

aufgrund des verkündeten Gesetzes zur Durchführung der Kommunalwahlen 2020 vom 29.05.2020

Es gelten folgende Vorschriften:

- Kommunalwahlgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S. 509 und 1999 S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz zur Durchführung der Kommunalwahlen 2020 vom 29. Mai 2020 (GV. NRW. S. 379)
- Kommunalwahlordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (KWahlO) in der Fassung vom 31. August 1993 (GV. NRW. S. 592, 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 9. Oktober 2019 (GV. NRW. S. 602) – SGV.NRW. 1112 –.

Folgende Bestimmungen der Öffentlichen Bekanntmachung sind aufgrund des verkündeten Gesetzes zur Durchführung der Kommunalwahlen 2020 v. 29.05.2020 anzupassen:

Nr. 2.3 wird wie folgt geändert:

Die Zahl 60 in Satz 1 wird durch die Zahl 40 ersetzt.

Satz 1 lautet dann:

Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens 40 Wahlberechtigten der Gemeinde persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (Unterstützungsunterschriften gemäß Anlage 14c zur KWahlO).

Nr. 2.4 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Die Zahl 60 wird durch die Zahl 40 ersetzt

Nr. 3.3 wird wie folgt geändert:

Die Zahl „5“ in Satz 1 wird durch die Zahl „3“ ersetzt. Satz 1 lautet dann: Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen ferner von mindestens **3 Wahlberechtigten** des Wahlbezirks, für den der Kandidat aufgestellt ist, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein...

Nr. 3.4 wird wie folgt geändert:

Die Zahl „5“ wird durch die Zahl „3“ ersetzt.

Einreichungsort und Frist (§§ 15 Abs. 1, 16 Abs. 3, 46 b KWahlG i. V. m. § 6 Gesetz zur Durchführung der Kommunalwahlen 2020) wird wie folgt geändert: Die Wahlvorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters und der Vertretung der Stadt Heimbach sind spätestens bis zum 27. Juli 2020 (48. Tag vor der Wahl), 18.00 Uhr (Ausschlussfrist), beim Wahlleiter der Stadt Heimbach einzureichen.

Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, noch vor Fristablauf beseitigt werden können.

Heimbach, 22.06.2020

Der Bürgermeister als Wahlleiter
Peter Cremer

Stadt Heimbach

Der Bürgermeister informiert:

Sanierung der Rurbrücke Blens ab 2. Halbjahr 2020 geplant – Sperrung für Kraftfahrzeugverkehr voraussichtlich zeitweise notwendig

Im 2. Halbjahr des Jahres 2020 wird voraussichtlich mit der Sanierung der Rurbrücke in Blens begonnen. Derzeit laufen die Planungen zu den einzelnen notwendigen Gewerken.

Voraussichtlich wird eine mehrwöchige Sperrung für den Kraftfahrzeugverkehr notwendig. Zu welchem Zeitpunkt kann derzeit noch nicht mitgeteilt werden. In dieser Zeit ist die Umgehung über die neue Rurbrücke in Hausen (16 t. Gewichtsbeschränkung!) notwendig. Der Fußgänger- und Fahrradverkehr soll allerdings jederzeit über die Brücke in Blens möglich bleiben.

Ich bitte die Bewohner von Blens dies bereits jetzt bei den evtl. privaten Planungen mit Schwerlastverkehr zu berücksichtigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Stadt Heimbach

Wahlhelfer/-innen für die Kommunalwahlen am 13.09.2020 gesucht

Haben Sie Interesse „unsere Wahl“ zu unterstützen? Dann suchen wir genau Sie!!

Das **Wahlamt der Stadt Heimbach** sucht

interessierte und engagierte Wahlhelfer/innen für die Kommunalwahlen am 13.09.2020.

Wahlhelfer/innen können alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab Vollendung des 16. Lebensjahres werden. Spezielle Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich.

Aufgabe der Wahlhelfer/in im Wahlvorstand ist u.a. die Überwachung des Verfahrens bei der Stimmabgabe während der Wahlhandlung. Die Wahlhelfer sorgen für die Ordnung im Wahlraum und dafür, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Darüber hinaus zählen sie nach Schließung der Wahllokale die Stimmen aus und stellen das Wahlergebnis fest.

Der Wahlhelfer-Einsatz beginnt morgens um 07.30 Uhr und endet nach der Auszählung der Stimmen etwa zwei Stunden nach Schließung der Wahllokale. Zwischen 8 und 18 Uhr sind die Wahllokale geöffnet. In der Regel wird in den einzelnen Wahllokalen ein Schichtsystem eingeführt, so dass jede/r Wahlhelfer/in ca. 5 Stunden Dienst während der Wahlhandlung im Wahllokal versieht. Die Wahlvorstände sollen möglichst aus neuen Kräften und „alten“ bzw. erfahrenen Häsinnen und Hasen zusammengesetzt werden, so dass Neugierde und Erfahrung aufeinander treffen.

Erstwähler/innen sind besonders herzlich eingeladen, sich als potentielle Wahlhelfer/-innen zu melden. Damit schaffen wir es auch, unseren künftigen Wahlhelfer-Pool zu stärken.

Bei der Wahlhelfertätigkeit handelt es sich um eine absolut wichtige ehrenamtliche Tätigkeit. Für ihren Einsatz erhalten die Wahlhelfer/innen als Entschädigung ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 35,00 € bzw. 45,00 € für die Wahlvorsteher/-innen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei den zuständigen Mitarbeiter/-innen des Wahlamtes Frau von der Kall (02446-80836), Frau Dederichs (02446-80849) sowie Herrn Marx (02446-80828) als Wahlhelfer/in persönlich oder auch telefonisch melden. Gerne auch per Email unter wahlen@heimbach-eifel.de

P.S. Die Verwaltung wird im Zuge der gegenwärtigen Corona-Pandemie zum Schutz der Wahlhelfer/-innen und Wähler/-innen natürlich für die erforderlichen Hygiene- und Schutzvorkehrungen in den Wahllokalen Sorge tragen!

Meine Mitarbeiter/-innen stehen Ihnen gerne für weitere Informationen und Fragen rund um den Wahltag zur Verfügung.

Herzlichen Dank!
Peter Cremer
Bürgermeister

Stadt Heimbach

Glückwünsche zu den Schulabschlüssen

Es war vielleicht nicht immer leicht, aber jetzt ist es geschafft: Das von vielen Schülerinnen und Schülern herbeigesehnte Ende der Schulzeit ist da. Auch wenn die letzten Monate unter anderen Voraussetzungen stattgefunden haben und der Schulabschluss nicht gebührend und in dem Maße gefeiert werden kann, wie viele es sicher geplant hatten, geht trotz Allem ein wichtiger Lebensabschnitt für jeden zu Ende. Alle machen sich auf zu neuen Ufern: Ausbildung, Studium, Berufsleben – eine spannende Zeit der Veränderung steht bevor. So werden auch die kommenden Jahre sicher nicht ohne „Lernen“ möglich sein. Wie ein Chinesisches Sprichwort sagt: „Lernen ist wie Rudern gegen einen Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück“.

Zum bestandenen Schulabschluss gratuliere ich allen Schülerinnen und Schülern ganz herzlich! Mögen auch die anderen Träume, Ziele und Wünsche des Lebens nach und nach in Erfüllung gehen!

Peter Cremer
Bürgermeister

Am 19. Juli 2020 vollendet

Frau Magdalena Wergen
Kleestraße 22, Heimbach-Hasenfeld

85 *ihre 85. Lebensjahr*

Wir gratulieren zum Geburtstag!

Frau Gertrud Esser Im Heimbachtal 22, Heimbach wird am 18.07.2020	71 Jahre	Herr Herbert Wergen Steinweg 33, Hasenfeld wird am 25.07.2020	67 Jahre
Frau Magdalena Wergen Kleestraße 22, Hasenfeld wird am 19.07.2020	85 Jahre	Herr Friedhelm Rubach In der Goldkuhl 5, Hasenfeld wird am 27.07.2020	87 Jahre
Herr Manfred Lange Trierer Straße 4, Düttling wird am 19.07.2020	83 Jahre	Frau Hannelore Gilles Hausener Straße 66, Hausen wird am 28.07.2020	76 Jahre
Frau Christine Kröll Hengebachstraße 86, Heimbach wird am 19.07.2020	77 Jahre	Frau Helga Steinborn Am Eichelberg 5, Heimbach wird am 29.07.2020	77 Jahre
Herr Reinhard Lorkowski-Becker Am Sonnenhang 9, Hasenfeld wird am 20.07.2020	66 Jahre	Herr Adolf Lehnen In Feldersgarten 6, Vlatten wird am 29.07.2020	72 Jahre
Herr Josef Rick Kermeterstraße 36, Hergarten wird am 21.07.2020	90 Jahre	Frau Karola Schmöhl Alte Burgstr. 3, Vlatten wird am 29.07.2020	68 Jahre
Herr Bernd Gebhardt Am Eichelberg 59, Heimbach wird am 22.07.2020	79 Jahre	Herr Claus May Steinmühlen 4, Hasenfeld wird am 30.07.2020	82 Jahre
Herr Dieter Jakubowski Im Heimbachtal 2, Heimbach wird am 22.07.2020	74 Jahre	Frau Christa Kowalla St.-Michael-Straße 33, Vlatten wird am 30.07.2020	79 Jahre
Herr Adrianus Murck St.-Nikolaus-Straße 9, Hausen wird am 22.07.2020	68 Jahre	Herr Siegfried Wergen Zum Bleiberg 9, Hergarten wird am 30.07.2020	72 Jahre
Frau Anna Wenzel Teichstr. 21, Heimbach wird am 23.07.2020	75 Jahre	Frau Marie-Luise Brunckhorst Im Heimbachtal 25, Heimbach wird am 31.07.2020	73 Jahre

Hinweis der Redaktion:

Aus organisatorischen Gründen werden die Ausgaben 14 und 15, wie im vergangenen Jahr zusammengelegt. **Redaktionsschluss ist der 6. Juli 2020**

Für Heft 16 ist der Redaktionsschluss der 3. August 2020

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Priesterjubiläum

Sehr geehrte Damen und Herren!



Foto: Stefan Lieser

Am 21. Februar 1970 hat mir Weihbischof Joseph Buchkremer im Auftrag von Bischof Johannes Pohlschneider in der neuerbauten Franziskuskirche in Stolberg die Priesterweihe gespendet.

Mit mir haben viele das Goldene Jubiläum dieses priesterlichen Dienstes gefeiert und dafür Gott gedankt. So haben wir am 21. Februar 2020 in der Vichter Kirche gefeiert.

Am 29. Februar 2020 haben der Heimbacher Chor, befreundete Sängerinnen und Sänger und Solistinnen und Instrumentalisten der Cappella Villa Duria unter der Leitung unseres Kantors Peter Mellentin Giovanni Battista Pergolesis Stabat Mater meisterhaft aufgeführt, und Pfarrer Wecker hat in diesen Hymnus grundlegend eingeführt. Ich hatte mir Stabat Mater gewünscht, und dieser Wunsch wurde mir erfüllt. Danke!

Am 1. März 2020, das war 1970 der Primiztag, haben wir in der Salvatorkirche Heimbach mit etlichen Mitbrüdern das Dankhochamt gefeiert, Messdienerinnen und Messdiener aus der GdG Heimbach-Nideggen haben den Dienst am Altar getan, Dompropst emeritus Manfred von Holtum, Aachen, der damals bei meiner Weihe als Diakon mitwirkte, hat die Ansprache gehalten. Sängerinnen und Sänger aus den Chören der GdG Heimbach-Nideggen haben das Hochamt musikalisch mitgestaltet. Dankbar bin ich den Pilgerbruderschaften für ihr Geleit mit ihren Fahnen und auch für das schöne Geschenk der Stola. Auch den Schützen aus Nideggen und Stolberg Danke für ihr Geleit!

Auf dem Programm stand der anschließende Empfang in der Jugendhalle Heimbach-Vlatten, für ihn hatten die Verantwortlichen der Vlattener Gemeinde vieles und Großes vorbereitet. Es war so schade, dass er auf

Hinweis der Stadt wegen der beginnenden Corona-Zeit nicht stattfinden konnte. Daraufhin haben die Verantwortlichen aus Vlatten das Pfarrhaus in Heimbach für den Jubilar festlich geschmückt. Danke!

Statt persönlicher Geschenke hatte ich mir Gaben erbeten, die ich zur Hälfte für die Ausbildung des Priesterstudenten Anthony Ivony in der Diözese Umahia in Nigeria und zur anderen Hälfte für Zentrum und Gnadenkapelle der Aachener Schönstattfamilie in Baesweiler-Puffendorf, die auch in diesem Jahr 50 Jahre werden, verwendet habe. Ich bin Rektor der Kapelle. Insgesamt kamen 5.562,72 € zusammen.

Sie haben mich beschenkt: mit Ihren Gaben, mit Ihren Gebeten, mit Ihrem Mittun, mit Ihrem Anpacken: in Stolberg, in Breinig, in Eilendorf, in Vicht, in Zweifall, in den Heimbacher und in den Nideggener Gemeinden, in meinem Dienst in der Region Düren, in der Aachener Schönstattfamilie, so vieles, was ich an Güte und Freundschaft erfahren durfte. Danke!

Gern denke ich an das, was Mitbruder Manfred von Holtum am 1. März auf diese Form gebracht hat: „Liebe Mitchristen! Lieber Hans! An einem Jubiläumstag darf sicher erinnert werden an das, was heute not-tut. Der Weg des Priesters ist – damals 1970 und heute 2020 – wie der Weg eines einsamen Wanderers an einem Winterabend. Es ist der Weg mit Menschen: mit Menschen, die ebenfalls auf dem Weg sind, im ehrlichen Suchen und Ausschauhalten. Es ist der Weg mit den Gemeinden, der Weg mit Freunden und Weggefährten: der Weg der wachen Aufmerksamkeit für die Fragen der Zeit“

Mit freundlichen Grüßen! Ihnen allen herzlich verbunden!
Ihr Hans Doncks, Pfr.

Putzhilfe gesucht

Wir suchen ab sofort, einmal wöchentlich für unser Einfamilienhaus in Heimbach eine Putzhilfe.

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich gerne unter: 0176-24373385

SG Nordeifel 99 – TuS Schmidt 1911



Gemeinsame Jugendarbeit

Der Jugend-Fußball im Südkreis Düren ordnet sich zur Saison 2020/2021 neu – die SG Nordeifel und der TuS Schmidt 1911 bilden eine neue, gemeinsame Jugendabteilung und melden Teams in allen Klassen! Wir verstehen uns als Breitensportverein, bei dem alle Kinder willkommen sind!

Bei uns steht der Leistungsgedanke an zweiter Stelle, das Wohl der Kinder hat Vorrang! Spaß am Spiel – spielend lernen – fördern und fordern – etwas für die Gesundheit tun – den Teamgedanken stärken! Einfach gemeinsam Spaß mit dem Sport erleben!

Trainings- und Spielorte:
Heimbach – Schmidt – Vlaten

Weitere Informationen folgen!

Ansprechpartner:
Martin Nowak
nowak.1994@gmx.de
0170 7623460

Theo Pütz
abct.puetz@t-online.de
0163 5924112



Wanderplan Juli 2020

Do. 02.07.2020 "Wilder Kermeter" (FK 2,00 €)
Um 14.00 Uhr fahren wir vom Parkplatz Laag zum Parkplatz „Wilder Kermeter“. Von dort startet die Wanderung.

Leitung: Helmut Heuer
Einkehr: Vor Ort

Do. 09.07.2020 "Mariawald" (FK 2,00 €)
Um 14.00 Uhr fahren wir vom Parkplatz Laag nach Mariawald. Von dort startet die Wanderung.

Leitung: Helmut Heuer
Einkehr: Vor Ort

Do. 30.07.2020 "Schmidt" (FK 3,00 €)
Um 14.00 Uhr fahren wir vom Parkplatz Laag nach Schmidt. Von dort startet die Wanderung.

Leitung: Helmut Heuer
Einkehr: Rur-Café



MGV „Eintracht 1879“ Hausen - Gemischter Chor – e. V.

MGV „Eintracht 1879“ Hausen – gem. Chor – e.V.

!!! Diesjährige Kirmes in Hausen – leider abgesagt!!!

Der Vorstand des MGV „Eintracht 1879“ Hausen – gemischter Chor e.V. hat einstimmig beschlossen, die diesjährige Kirmes in Hausen vom 05.09.2020 - 07.09.2020 aufgrund der aktuellen Corona Pandemie abzusagen.

Die Gesundheit und das Wohl unserer Kirmesfreunde haben für unseren Verein allerhöchste Priorität. Die Einhaltung der hygienischen Maßnahmen, die Berücksichtigung der Abstands- und Schutzvorkehrungen,

sowie die Nachverfolgbarkeit unserer Gäste sind nicht realisierbar.

Unser Hahnenkönig Helmut Jager nebst Hahnenkönigin Bianca Hecker bleibt nun ein weiteres Jahr in seinem Amt.

Wir hoffen, dass die in der Coronaschutzverordnung getroffenen Maßnahmen die notwendige Wirkung zeigen, wir unsere Kirmes im Jahr 2021 wieder stattfinden lassen und diese mit Euch gemeinsam feiern können.

Bis dahin – alles Gute und bleibt gesund!

MGV „Eintracht 1879“ Hausen
– gem. Chor – e.V.

Der Vorstand

Dorfgemeinschaft Düttling e.V.

Neues aus Düttling – Absage Kartoffelfest 2020



Erstmals im Kirmesprogramm – Frühschoppen mit dem MV Hergarten ©E. Tannhäuser

Nach einer schönen Apolloniakirmes Anfang Februar, vielleicht die einzige Kirmes, die dieses Jahr noch gefeiert werden konnte, möchten wir uns für den Besuch und die dadurch großzügigen Spenden für die Dachsanierung der Kapelle herzlich bedanken.

Die Dachsanierung der Apollonikapelle hier in Düttling soll im nächsten Jahr erfolgen. Dies wird nur möglich sein durch Spenden und die finanzielle und tatkräftige Unterstützung der Kirchengemeinde Hergarten/Düttling sowie der Dorfgemeinschaft Düttling e.V.. Wer noch gerne per Überweisung das Projekt unterstützen möchte, kann dies natürlich weiterhin unter folgender Bankverbindung tun:



Der einzig amtierende Hahnekönig 2020
Daniel Linden
©K. Möllers

Volksbank Heimbach
IBAN DE22 3706 9342 5106 7344 12 BIC GENODED1HMB

Wir sind weiterhin optimistisch, dass wir dieses Projekt gemeinsam gestemmt bekommen und somit die Düttlinger Kapelle auch für die nächsten Jahrzehnte „in Schuss“ halten können.

Unser beliebtes Kartoffelfest müssen wir jedoch in diesem Jahr leider wegen der Coronasituation absagen. Die Lage ist aktuell relativ unsicher und somit ist ein Kartoffelfest für uns als Dorfverein recht schwierig zu planen. Das tut uns sehr leid, wir bitten um Verständnis und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bleiben Sie gesund,
Ihre Dorfgemeinschaft Düttling e.V.

TuS Bergfried Vlatten

Es darf wieder gekickt werden



Die Arbeiten am Neubau des Sportheims sind weit fortgeschritten. Ende Juli wird mit der Fertigstellung gerechnet.

Das Foto ist nach dem Brand im Januar 2019 entstanden.
Fotos: Heino Müller

Auf dem Sportplatz Vlatten darf wieder weitestgehend „normal“ Fußball gespielt werden. Nach der Corona-Krise ist der Trainingsbetrieb langsam wieder aufgenommen worden. „Selbstverständlich beachten wir dabei die Hygiene-Regeln und desinfizieren beispielsweise u. a. die benutzten Fußball“, sagt der Vorsitzende des TuS Bergfried Vlatten, Heino Müller, „vielen kribbelte es schon in den Füßen, bevor wir wieder loslegen konnten.“

Derweil gehen die Arbeiten am Sportheim kontinuierlich weiter. Der Hintergrund: Nach der Brandkatastrophe im Januar 2019 ist das Gebäude zunächst grundlegend saniert worden, ab Oktober 2019 konnte mit dem Wiederaufbau der abgebrannten Gebäudeteile begonnen werden. Auch in der Corona-Zeit ist in festen 2-er-Teams gearbeitet worden, und noch immer ist viel zu tun: Elektrokabel werden installiert, Fliesen verlegt und die Arbeiten an den Innendecken haben begonnen. Die Außenwände sind zum Teil bereits verkleinert.

Heino Müller verweist voller Freude darauf, dass alle Arbeiten ehrenamtlich durchgeführt werden: „Die Helferinnen und Helfer opfern ihre Freizeit, und das Ergebnis wird sich sehen lassen können: Nach der Fertigstellung wird das Gebäude ein Schmuckstück mit barrierefreien, modernen Sanitäreinrichtungen, einer neuen Küche und einem zusätzlichen Funktionsraum. Ich denke, nach den Sommerferien müsste der Bau weitestgehend fertig sein.“
ush

Redaktionsschluss für
die Ausgabe 14/15-2020
ist der 6. Juli 2020

Stadt
Journal
HEIMBACH

Nationalparkforstamt Eifel

Erstmals 32 Kindertagesstätten als Nationalpark-Kitas Eifel ausgezeichnet



Auch im unmittelbaren Umfeld der jeweiligen Nationalpark-Kitas können die Kinder ihren Entdeckergeist ausleben – wie hier beim Bachklettern des Katholischen Kindergartens Helena Stollenwerk in Rollesbroich. (Foto: Kath. Kindergarten Helena Stollenwerk)

Kooperationsprojekt zwischen Nationalpark Eifel und Kindertagesstätten in der Region setzt Akzente für mehr Naturverbindung

Zum ersten Mal in der Geschichte des Nationalparks Eifel wurden jetzt Kindertageseinrichtungen zur Nationalpark-Kita ausgezeichnet. Insgesamt 32 Einrichtungen aus der Nationalparkregion hatten während eines zweijährigen Anerkennungszeitraums zahlreiche Projekte mit ihren Kindern zu den Themen Natur, Umwelt und Nationalpark umgesetzt und sich damit als Partner des besonderen Schutzgebiets ausgezeichnet. Die Schirmherrschaft für das noch junge Kooperationsprojekt liegt gemeinsam bei NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser und NRW-Familienminister Dr. Joachim Stamp.

Nachdem die feierliche Auszeichnungsveranstaltung der Nationalpark-Kitas Mitte Mai aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, hat die Nationalparkverwaltung nun ein Video veröffentlicht, in dem auch Umweltministerin Ursula Heinen-Esser die wertvolle Arbeit der Kindertageseinrichtungen würdigt. „Es ist ein toller Erfolg, dass gleich 32 Einrichtungen an der ersten Auszeichnung zu Nationalpark-Kitas teilnahmen. Hierfür bin ich allen Beteiligten sehr dankbar. Die Kinder können so von klein auf die heimische Natur kennenlernen und spielerisch die großen und kleinen Geheimnisse der Natur lüften. Das unterstützt die Wertschätzung für eine intakte Umwelt und kann ein ganzes Leben prägen“, so Ministerin Heinen-Esser anlässlich der Auszeichnung: „Die Nationalpark-Kitas sind eine wichtige und gute Ergänzung zu den Nationalpark-Schulen. Es ist wichtig, die vielfältigen Themen einer nachhaltigen Entwicklung im Laufe der Bildungsbiografie immer wieder aufzugreifen.“

Das Video ist ab sofort auf dem Youtube-Kanal der Nationalparkverwaltung Eifel zu sehen. Neben der Botschaft der Ministerin und des Nationalpark-Leiters Dr. Michael Röös, gibt das Video Einblicke in die zahlreichen Projekte und Unternehmungen mit den Kita-Kindern und eine Übersicht über das Konzept Nationalpark-Kita Eifel.



Das Kooperationsprojekt „Nationalpark-Kitas Eifel“ bringt schon die Kleinsten in die Natur: Durch viel Draußenzeit und das spielerische Entdecken können in den ersten Lebensjahren Akzente für eine starke Naturverbindung gesetzt werden. (Foto: Nationalparkverwaltung Eifel/M. Weisgerber)

„In der Natur zu spielen, fördert die Neugier, den Entdeckergeist und die Eigenständigkeit bei Kindern. Sie lernen dabei auch, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen. Die Nationalpark-Kitas füllen diesen wichtigen Bereich der frühkindlichen Bildung täglich mit Leben. Für ihr besonderes Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei den Erzieherinnen und Erziehern“, so Dr. Joachim Stamp, NRW-Familienminister und stellvertretender Ministerpräsident.

Als Grundlage für die Anerkennung als Nationalpark-Kita dokumentieren die Einrichtungen ihre Projektarbeiten. Diese reichen von der naturnahen Gestaltung des Kindergartengeländes über regelmäßige Ausflüge in die Natur bis hin zu praktischem Naturschutz wie dem Anlegen von Insektenhotels, Wildblumenwiesen, Igelquartieren, Bienentränken und Fledermauskästen. Dass das Projekt Früchte trägt, zeigen auch Kooperationen mit den Biologischen-Stationen, ortsansässigen Imkern und Streuobstwiesenexperten, aber auch mit den örtlichen Wandervereinen, die Familienausflüge mit Kindergartenkindern unternehmen. Auf diese Weise hat das Engagement der Kindertageseinrichtungen in vielen Fällen weitere Kreise gezogen und auf die Umgebung ausgestrahlt. Die Anerkennung als Nationalpark-Kita gilt für zwei Jahre. Während dieses Zeitraums greifen die Einrichtungen das Nationalpark-Motto „Natur Natur sein lassen“ auf und verknüpfen es mit Elementen

pädagogik im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wo Kinder Kinder sein dürfen und ihre Neugierde auf die Welt von pädagogischen Fachkräften gestützt wird, entwickeln sie Kompetenzen, die von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft sind. Denn auch die Auswirkungen der Klimaveränderung und das Artensterben werden schon von den Kleinsten emotional wahrgenommen. Daneben ist das Erleben von intakter Natur und das „draußen zu Hause sein“ die Grundlage für ein wertschätzendes Verhalten und mehr gelebte Nachhaltigkeit.

Das Projekt wird in Kooperation der Nationalparkverwaltung Eifel mit dem Förderverein Nationalpark Eifel e.V. sowie einer Gemeindefreierin der Pfarre St. Lukas Düren mit Schwerpunkt pädagogische Begleitung der Kindertagesstätten umgesetzt. Die Nationalpark-Kitas ergänzen die bereits seit über zehn Jahren erfolgreiche laufende Kooperation zwischen Verwaltung und Förderverein des Nationalparks Eifel mit derzeit über 50 Nationalpark-Schulen Eifel.

Hintergrund

Mit ihren Projekten erfüllen Nationalpark-Kitas die sechs Auszeichnungskriterien Inhalte, Draußen-Zeit, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation, Partizipation, Kontinuität und Entwicklung. Darüber hinaus wird

das Konzept Nationalpark-Kita in das pädagogische Leitbild der Kindertageseinrichtung übernommen, so dass Natur Teil des Kita-Alltags ist. Je Kita nehmen zwei feste Ansprechpersonen an zwei Fachfortbildungen pro Jahr teil, die von der Nationalparkverwaltung organisiert werden. Im Projektzeitraum 2018-2020 lag der Schwerpunkt auf „Draußenzeit“, für den Zeitraum 2020-2022 liegt der Schwerpunkt auf „Nachhaltigkeit“.

Die Verknüpfung von Kindheit und Natur hat auf vielen Ebenen positive Aspekte: Neben dem wachsenden Verständnis für ökologische Zusammenhänge durch das Erleben mit allen Sinnen, Wertschätzung und Achtsamkeit für alles Leben durch die eigenen positiven Erfahrungen und Vertrautheit mit Natur, werden zahlreiche motorische, soziale und kognitive Kompetenzen gefördert. Das regelmäßige Draußensein bei jedem Wetter stärkt die eigene Gesundheit - hüpfen, balancieren und laufen auf unebenem Gelände fördern die motorischen Fähigkeiten ebenso wie das Beschäftigen mit verschiedenen Naturmaterialien oder Kleinstlebewesen. Das gemeinsame draußen erleben und entdecken fördert die sprachlichen und sozialen Kompetenzen unter den Kindern. Zahlreiche Studien belegen, dass Kinder, die sich viel in der freien Natur bewegen, ausgeglichener sind und besser lernen können. Weitere Informationen: www.nationalpark-eifel.de/kitas



Nationale
Naturlandschaften



Nationalpark-Kitas Eifel

im Projektzeitraum 2018 bis 2020

1. AWO Kita Antweiler	7. Caritas Lebenswelten Kita St. Johannes Baptist Mechernich	12. DRK-Kirchtal-Kita Vernich	18. Johanner Kindertagesstätte Rappelkiste Nideggen-Schmidt
2. AWO Kita Froltzeim	8. DRK Kita Dollendorf „Die Kleinen Strolche“	13. Familienbande e.V. Zulpich	19. Kath. Kindergarten St. Helena Rollesbroich
3. AWO Kita Glehn	9. DRK Kita Harperscheid „Wilde Wiese“	14. Familienzentrum Kleine Villa Heimbach	20. Kath. Kita Arche Noah Simmerath
4. AWO Kita Hellenthal	10. DRK Kita Nöthen	15. Familienzentrum Konzen	21. Kath. Kita St. Ursula Monschau
5. AWO Kita Kreuzberg	11. DRK KTE Oief	16. Familienzentrum Maria Goretti Nideggen	22. Kath. KITE St. Hubertus Schmidt
6. AWO KTE Tummelkiste Vetzweil-Disternich		17. Integrativer Waldorfkindergarten Sonnentor Swisttal-Heimerzheim	23. Kath. KTE St. Nikolaus Gemünd
			24. Kindergarten Kall-Golbach
			25. Kindertagesstätte Mitbachau Kinderschutzbund Euskirchen
			26. Kita Nahestraße Stadt: Euskirchen
			27. Kita Seeparadies Rurberg der Städteregion Aachen
			28. Spatzennest U3 Kindertagespflege Kall
			29. Verbundkita Höfen/Rohren
			30. Waldkinder Roetgen Natur (erleben e.V.)
			31. Waldkindergarten Zwergewald Kommern
			32. Waldorf-Waldkindergarten Schleiden



**LEADER-Projekt
Na-Tür-lich Dorf
Naturschutz vor der Haustür
Gemeinsam in den LEADER-Regionen
Eifel und Zülpicher Börde**



Na-Tür-lich Dorf – Naturschutz vor der Haustür

01.04.2020 - 31.03.2023

Neue LEADER-Kooperationsprojekte in den LEADER-Regionen Eifel und Zülpicher Börde!

Die Projektträger sind die Biologischen Stationen in den Kreisen Düren, Euskirchen, Rhein-Erft und der StädteRegion Aachen. Finanziert werden auf sechs Teilregionen verteilte Projekte teils über eine LEADER-Förderung der Europäischen Union, teils von dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW. Den Eigenanteil von 35 % übernehmen die beteiligten Landkreise.

Jetzt ist Zeit für Artenvielfalt! – Reichen Sie Ideen und Kleinprojekte für Ihr Dorf ein!

Ziel der kreis- und regionenübergreifenden Projekte ist die Stärkung der regionalen Artenvielfalt in den LEADER-Regionen Eifel und Zülpicher Börde. Umweltbewusstsein und Identifikation mit der regionalen, dörflichen Flora und Fauna sind dabei wichtige Teilschritte. Dazu können zusammen mit den Menschen vor Ort individuelle Kleinprojekte gestartet werden. Damit lokale Ideen fachgerecht umgesetzt werden, stehen Projektleiterinnen in den jeweiligen Kreisen beratend zur Verfügung. Unterstützend können dafür nach individueller Abstimmung Sachmittel über das Projekt finanziert werden (z.B. Regiosaatgut für Einsaaten, Fachvorträge, Nisthilfen, etc.).

Projektanlass: Seit Jahrzehnten verschwinden dörfliche Lebensräume wie struktur- und artenreiche Gärten, Schwalben-, Spatzen- oder Schleiereulen-Nistplätze, dorf- und naturnahe Wiesen und Weiden. Ein bestehender Trend führt weiterhin zu vielfacher Versiegelung und zu Kies und Schotter im Vorgarten. Aufbauend auf den Erfolgen des LEADER-Projektes „DorfBioTop!“ in der LEADER-Region Eifel bietet auch das neue Projekt „Na-Tür-lich Dorf“ kompetente Fachberatung und Unterstützung durch Sachmittel für den Naturschutz vor der Haustür. Die Erweiterung und Stärkung lokaler Netzwerke und Kooperationen spielt dabei eine wichtige Rolle, ebenso die Vermittlung von Fachwissen durch Praxisworkshops und Vorträge.

Jeder kann etwas tun!

Interessierte Kommunen, Dörfer, Vereine oder Privatinitiativen können sich gerne bei den Projektleiterinnen melden. Voraussetzung für die Planung und Umsetzung einer Maßnahme ist ein fester Ansprechpartner vor Ort.

Kontakt und weitere Informationen:

Biologische Station im Kreis Euskirchen e.V.: Jennifer Thelen, 02486-9507-17,
j.thelen@biostationeuskirchen.de, www.biostationeuskirchen.de

Biologische Station im Kreis Düren e.V.: Sarah-Maria Hartmann, 02427-94987-24,
sarah.hartmann@biostation-dueren.de, www.biostation-dueren.de

Biologische Station Bonn/Rhein-Erft e.V.: Astrid Mittelstaedt, 0176-6524-9956,
a.mittelstaedt@biostation-bonn-rheinerft.de, www.biostation-bonn-rheinerft.de

Biologische Station in der StädteRegion Aachen e.V.: Dr. Henrike Körber, 02402-12617-26,
henrike.koerber@bs-aachen.de, www.bs-aachen.de

Wald und Holz NRW

Gedanken zum Wald im Ausnahmezustand



Borkenkäfer- und Windwurffläche im Stadtwald

Sachliche Fakten zum Begriff Wald fallen einem ein: Da geht es um Landschaftsbilder, um saubere Luft, Holz zur Nutzung, um den Wasserspeicher, den Erholungsraum der Bevölkerung, den Ort, um einmal die Seele baumeln zu lassen und sich zu entspannen, und es geht nicht zuletzt um den Lebensraum der Tiere und besonderer Pflanzen. Emotional wird es, sobald wir an Märchen denken. Wenn Erinnerungen an Erlebnisse aus der Kindheit wach werden, wenn es um bestimmte Gerüche und Geräusche oder geheime Orte und unheimliche Stimmung geht. Der Wald ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kulturlandschaft, mit Prägung durch die Menschen, die im Wald und für ihn in den letzten Jahrzehnten gearbeitet und sein heutiges Erscheinungsbild gestaltet haben - nach den Regeln des allgemeinen Wissensstandes und nach den Anforderungen der Gesellschaft. Jeden verbindet irgendetwas mit dem Wald.

Unser Wald ist mehr als eine grüne Kulisse für Freizeitaktivitäten, mehr als Reihen gepflanzter Bäume. Er ist vielfältiger Lebensraum und leidet sichtbar unter den Folgen von Hitze und Trockenheit. Vor vermeidbaren Gefahren können wir ihn schützen. Wir sind sogar dafür verantwortlich, ihm nicht durch unbedachtes Handeln weiteren Schaden zuzufügen.



Sturmfolgen - Fichtenwindwurf im Stadtwald

Dafür gibt es einfache Regeln, die jeder Mensch beachten kann: Autos sind im Wald fehl am Platze. Ausgenommen davon sind die Fahrzeuge von Försterinnen und Förstern, Ordnungskräften, den dort arbeitenden Menschen und Fahrzeuge der Jägerschaft. Rücksicht aufeinander nehmen – auf den meist gut ausgebauten Wegen ist genug Platz für Reiter, Mountainbiker und Spaziergänger. Rauchen oder Feuer sind absolut tabu – Waldbrände gefährden Menschen und vernichten Vermögen.

Bei Rückfragen steht Ihnen die örtliche Försterin Ute Hass von Wald und Holz NRW, zu erreichen unter 0171-5870673 oder per E-Mail an Ute.hass@wald-und-holz.nrw.de gerne zur Verfügung!



**Suche Grundstücke
und Häuser für vorgemerkte Kunden**

Willy Küpper • An der Laag 2 • 52396 Heimbach
willi@kuepper.immo • Tel.: 02446 – 8095 264 • Handy: 0173 60 22 457

Statt Karten

Wir gingen zusammen im Sonnenschein.
Wir gingen zusammen in Sturm und Regen.
Doch niemals ging einer von uns allein,
auf unserem Lebenswege.



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

Lotti Rixen

geb. Hackenbroich
* 28. April 1941 † 15. Juni 2020

Wir werden dich sehr vermissen.

Deine Kinder mit Familien

Traueranschrift: Bestattungshaus Breuer, c/o Trauerhaus Rixen,
Hengebachstraße 108, 52396 Heimbach

Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung haben im engsten Familienkreis stattgefunden.

Stadtwerke Mechernich

Die Stadtwerke Mechernich (Trinkwasserversorgung) informieren:



Nach dem Eichgesetz sind wir dazu verpflichtet die Wassermesser die zur Verbrauchsabrechnung dienen, alle 6 Jahre gegen neue beglaubigte Zähler auszutauschen. In diesem Jahr werden die Austauscharbeiten von der

**Fa. Maddalena GmbH,
Walter-Freitag-Str. 30,
42899 Remscheid**

im Auftrag der Stadtwerke durchgeführt.

In der Zeit von Juli bis Oktober 2020 werden die Wasserzähler ausgetauscht. Hiervon sind Haushalte im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Mechernich betroffen sowie Hergarten, Vlatten und

Düttling (Stadtgebiet Heimbach). Durch Vorlage eines von uns ausgestellten Ausweises ist die Firma Maddalena berechtigt, den Wasserzähler auszutauschen. Gleichzeitig sind Sie als unser Kunde dazu verpflichtet, die Auswechselarbeiten durchführen zu lassen. Diese Arbeiten sind für den Anschlussnehmer kostenlos. Wir bitten Sie, gemäß unserer Wasserversorgungssatzung dafür Sorge zu tragen, dass der Wasserzähler zugänglich ist, damit die Wechselarbeiten ohne Behinderung durchgeführt werden können.

Wichtiger Hinweis:

Ferner sollten Sie unbedingt den Zählerstand des gewechselten Zählers auf Richtigkeit überprüfen.

Bei Unstimmigkeiten oder Einwendungen gegen den Zählerstand setzen Sie sich bitte unbedingt innerhalb von zwei Wochen mit uns in Verbindung.

Ihre Stadtwerke Mechernich

Heimbach – St. Clemens | Vlatten – St. Dionysius | Hergarten – St. Martin | Hausen – St. Nikolaus

Sa. 04.07.20

15.00h	Heimbach	Andacht
18.00h	Heimbach	Feierliche Wallfahrtseröffnung

Fr. 10.07.20

10.00h	Heimbach	Hl. Messe
18.00h	Heimbach	Hl. Messe

Sa. 05.07.20

07.30h	Heimbach	Hl. Messe
09.15h	Heimbach	Hl. Messe
11.00h	Heimbach	Hochamt
14.00h	Heimbach	Andacht
18.00h	Heimbach	Hl. Messe

Sa. 11.07.20

10.00h	Heimbach	Hl. Messe
15.00h	Heimbach	Andacht
18.00h	Heimbach	Hl. Messe

Mo. 06.07.20

10.00h	Heimbach	Hl. Messe
--------	----------	-----------

So. 12.07.20

07.30h	Heimbach	Hl. Messe
09.15h	Heimbach	Hl. Messe
11.00h	Heimbach	Hochamt
18.00h	Heimbach	Hl. Messe

Di. 07.07.20

10.00h	Heimbach	Hl. Messe
15.00h	Heimbach	Hl. Messe

Aktuelle Informationen zu den Gottesdienstzeiten und Werktagsgottesdiensten finden Sie in Ihren Pfarrbriefen.

Mi. 08.07.20

10.00h	Heimbach	Hl. Messe
15.00h	Heimbach	Hl. Messe

Besuchen Sie Ihre Pfarrbüros doch einmal im Internet. Wichtigen Infos unter:

Do. 09.07.20

10.00h	Heimbach	Hl. Messe
15.00h	Heimbach	Hl. Messe

www.pfarbuero-heimbach.de

www.pfarre-hergarten.de

BESTATTUNGEN
BREUER

Heimbach

Die Individualität eines Menschen kann man nicht in Paketpreisen zusammenfassen.

Wir bieten Ihnen:

Fachkundige Beratung in allen Bestattungsangelegenheiten durch:

Bestattermeister **Dennis Paes**
Bestattermeisterin **Jessica Graf**

Durchführung von Erd-, Feuer-, Anonym-, Wald- und Seebestattungen mit allen Formalitäten
auf allen Friedhöfen, in allen Orten
im In- und Ausland

Bestattungsvorsorge, eigener Trauerdruckservice,
Gestaltung von Traueranzeigen,
eigene Trauerhalle / Verabschiedungsräume,
eigene Ausstellungsräume,
eigene Kühl- und Hygieneräume,
eigene Überführungsfahrzeuge,
zu fairen Preisen

Hengebachstr. 108, 52396 Heimbach

Tel. 02446-911091

www.bestattungen-breuer.de
Email: Info@bestattungen-breuer.de

Freie Baptisten-Gemeinde Rureifel

Gemeindehaus: Markt 5; 52385 Nideggen (Altstadt)
Gottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs 19.00 Uhr
Gemeindeleitung: Pastor Don Vanderhoof,
Tel.: 02427 / 9047330

www.freie-baptisten-gemeinde-rureifel.de

**Evangelische Trinitatis Kirchengemeinde
Schleidener Tal**

Alle Gottesdienste im Schleidener Tal und Abweichungen von der obigen Regel werden in den Gottesdiensten bekannt gegeben und sind unter www.ekir.de/schleidenertal ersichtlich.

**Heimbacher AnsprechpartnerInnen:
Für kirchengemeindliche Fragen:**

Jutta Uhlmann Presbyterin,
Waldweg 3, Hergarten, Tel.: 02446 / 911095
Dr. Roland Reddelien, Presbyter,
Am Bergob 7, Hasenfeld, Tel.: 02446 / 226
Walter Nehlich, Prädikant,
In der Hilbach 48, Heimbach, Tel.: 02446 / 3241

Für Nutzungsanfragen und Projektideen:

Gabriele Bolender, projekte@eva-gepflegt.de oder
telefonisch 0171/3399985

Freitag, den 03.07.2020

Restmüllentsorgung in Hergarten, Vlatten und Düttling

Freitag, den 03.07.2020

Einsammlung der gelben Säcke, Entleerung der gelben Tonnen im gesamten Stadtgebiet

Montag, den 06.07.2020

Biotonnenentsorgung im gesamten Stadtgebiet

Samstag, den 11.07.2020

Altpapier einsammlung in Heimbach und Vlatten

Montag, den 13.07.2020

Restmüllentsorgung in Hasenfeld und Hausen

Montag, den 13.07.2020

Grünschnittcontainer an den Standorten:
Vlatten: St.-Michael-Straße (an den Glascontainern):
16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Heimbach: Parkplatz Laag: 16.30 Uhr – 18.30 Uhr

Mittwoch, den 15.07.2020

Restmüllentsorgung in Heimbach und Blens

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Notfallpraxen Düren & Jülich**

Notfallpraxis, Roonstraße 30, 52351 Düren

Die Notfallpraxis kann bei Unfällen und Krankheitsfällen ohne Voranmeldung zu folgenden Zeiten aufgesucht werden:

Mo, Di und Do	19.00 Uhr – 23.00 Uhr
mittwochs & freitags	13.00 Uhr – 23.00 Uhr
Wochenende & Feiertage	08.00 Uhr – 23.00 Uhr

In dringenden Fällen wenden Sie sich an die Notrufzentrale unter der Nummer 116/117

Die Notfallzentrale ist besetzt:

Tägl. in der Nacht	09.00 Uhr – 07.30 Uhr
mittwochs & freitags	13.00 Uhr – 07.30 Uhr
Wochenende und feiertags	rund um die Uhr

Sonderregelung:

Am Abend vor Feiertagen ist die Notrufzentrale in jedem Fall ab 18.00 Uhr besetzt.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: 112

Notdienste der Apotheken erhalten Sie unter folgenden Telefonnummern:

08000022833 oder Mobil: 22833

Zahnärztlicher Notdienst:

Unter der Nummer: 01805-98 67 00

Störfallnummer für die Trinkwasserversorgung:

- für die Stadtteile Düttling, Hergarten und Vlatten: 0172-9860333 oder 02443-90 3434
- für die Stadtteile Heimbach, Hasenfeld, Hausen und Blens: 0 24 72 / 99 16 35

AUTOHAUS MÜLLEJANS GmbH
PEUGEOT-VERTRAGSHÄNDLER
CITROËN-SERVICEPARTNER

- Neu-/Gebrauchtwagen
- Reparaturen · Lackierungen
- Fahrzeugvermietung
- Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung
- Abwicklung mit allen Versicherungen

Heimbacher Straße 17 · 52385 Nideggen-Schmidt
Telefon (0 24 74) 9 30 10 · Telefax (0 24 74) 93 01 17 · www.peugeot-muellejans.de



Kontakt für Anzeigenerstellung, Abrechnung und Heftzustellung: Stadt Heimbach – Redaktion Stadtjournal, Seerandweg 3, 52396 Heimbach
E-Mail: stadtjournal@heimbach-eifel.de | Tel.: 02446/80810 - Fax: 02446/808-88

Impressum

Redaktion und v.i.S.d.P für die amtlichen Bekanntmachungen und die Rubrik „Der Bürgermeister informiert“, ist der Bürgermeister der Stadt Heimbach, Seerandweg 3, 52396 Heimbach. Tel.: 02446/808-0, Fax: 02446/808-88, Email: stadtjournal@heimbach-eifel.de. Internet: www.heimbach-eifel.de Das Stadt-Journal erscheint 2-wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet Heimbach verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Nachrichten und Termine werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von redaktionellen Inhalten wird keine Verantwortung übernommen. Für unverlangt eingesandtes Material übernehmen wir keine Gewähr. Kürzungen von Textbeiträgen behalten wir uns vor. Auflage: 2250 Exemplare. Internet: www.stadtjournal-heimbach.de